# Schriftliche E-Mail Befragung I

**Können Sie Arten/Klassen von Bachelorarbeiten identifizieren?   
(Als Anregung hierfür, gebe ich gerne die typische “entwickelnde” Abschlussarbeit als Paradebeispiel, bei der der Softwareentwicklungszyklus im Mittelpunkt steht)**

Synthese-Arbeiten vs. Analyse-Arbeiten (z. B. Softwareentwicklung vs. Fallstudie)

Interne vs. externe Arbeiten (letztere zusätzlich mit externer Betreuungsperson)

**Was erwarten Sie von den Bacheloranden? Können sie abgrenzen, was sie von den Bacheloranden fordern und demgegenüber, was Sie als Ihre Aufgabe als Betreuer bezeichnen?**  
Erwartungen: Selbständige Einarbeitung in die Problemdomäne, selbständige Auswahl adäquater Methoden und Werkzeuge, strukturiertes Vorgehen, schlüssige und formal-saubere Dokumentation inkl. Erläuterung von Entwurfsentscheidungen

Aufgabe als Betreuer: Ansprechperson für fachliche, organisatorische und dokumentationsspezifische Fragen (z. B. Einhaltung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens), kontinuierliche Begleitung des Arbeitsfortschritts, finale Begutachtung

**Können Sie Probleme identifizieren, die seitens der Bacheloranden, immer wieder erneut auftreten? Gibt es grundsätzliche Probleme oder Schwierigkeiten bei dem Vorgang/Ablauf der Bearbeitung der Bachelorarbeit?**

Übliche Probleme: mangelhaftes Zeitmanagement, mangelhafte Schwerpunktsetzung (z. B. Verzetteln in unwichtigen Details), mangelhafte Strukturierung der Dokumentation, unangemessener Schreibstil, unzureichende Kritikfähigkeit, formale Fehler (Orthographie, Kommasetzung, Grammatik, Zitierweise, Quellenangaben)

**Haben Sie Ideen oder Ansätze, wie man die Studierenden bei dem Prozess der Bearbeitung der Bachelorarbeit unterstützen kann?**

Nutzung von Werkzeugen zum Projektmanagement, kontinuierliche Begleitung durch regelmäßige Statusgespräche, Bereitstellung von Vorlagen und Musterdokumenten

**Sehen Sie Risiken oder Chancen bei Anwendung einer solchen Applikation, die die Studierenden bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit unterstützt?**

Chancen: Die App könnte Probleme im Projektmanagement und bei der Gestaltung der Dokumentation (vgl. 3) – je nach Usability und echtem Mehrwert.

Risiken: Die App könnte missverstanden werden als Ersatz für die persönliche Betreuung – insbesondere fachliche Aspekte wird eine App naturgemäß nicht abdecken können. Es könnte weiterhin zu einem „Device Mismatch“ kommen, da Bachelorarbeiten üblicherweise nicht an mobilen Endgeräten entstehen – man müsste also immer zwei Geräte bedienen: Notebook/Desktop-PC und Smartphone. Ggf. hätte es Vorteile, die Funktionen der App auf demjenigen Endgerät zur Verfügung zu haben, das primär für die Erstellung der Bachelorarbeit genutzt wird.